

Presseinformation

23. Januar 2003

„Biosphärenpark“, Zukunftsmodell für den Wienerwald

Sobotka: Millenniumsjahr wirkt nach

„Die zahlreichen Aktivitäten, das gute Zusammenwirken und das Engagement von Gemeinden, Vereinen und Einzelpersonen machen mich sicher, dass das Millenniumsjahr ‚1000 Jahre Wienerwald‘ positiv nachwirken und zu weiteren Projekten führen wird“, erklärte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gestern Abend in Baden: Vor dem Hotel Caruso wurde bei dichtem Schneefall – gewärmt von Lagerfeuern und Punsch – ein Millenniums-Abschlussfest gefeiert. Dabei stellte sich auch der neue, von den Ländern Niederösterreich und Wien bestellte Biosphärenpark-Manager Mag. Günter Loiskandl vor. Er kommt vom Nationalpark Donau-Auen, hat Anfang der Woche sein neues Büro beim „Verein Niederösterreich-Wien“ in Laxenburg bezogen und sich das Ziel gesetzt, das Biosphärenpark-Modell gemeinsam mit der Bevölkerung fortzusetzen.

Präsentiert wurde einmal mehr auch die Machbarkeitsstudie, die eindeutig zeigt, dass die „Grüne Lunge Wiens“ für einen Naturpark nicht geeignet ist, während das von der UNESCO erarbeitete Biosphärenpark-Modell sinnvoll ist. Es verbindet die Schutzfunktion für die Landschaft und die einzigartige Artenvielfalt mit einer nachhaltigen Nützung. Daraus ergeben sich auch große Chancen für die Land- und Forstwirtschaft, den Tourismus und das Gewerbe.